



Entdecke Neues!

Wir sind dabei!
Halle 1
Stand A.02

offerta
KARLSRUHE
24.10. - 01.11.2020



Rundbrief 2020/4

Neu im Museumsshop

Eine geniale Idee von unserem Vorstandsmitglied Andrea Weigel und von Ihr auch gleich realisiert, sind diese neugestalteten „Punzenbecher“. Wohlwissend um die finanzielle Situation unseres Vereines, entstand die Idee einer Spendenaktion zu Gunsten des Museums.

Jeder Becher ist ein auf der Töpferscheibe hergestellter Becher, angelehnt an römische Formen, nicht nur für die Vitrine, sondern als Trinkgefäß für den heimischen Hastrunk geeignet. Ein echtes Geschenk aus Rheinzabern! Diese Becher, zu vielen Anlässen, wie Weihnachten, Geburtstage oder als Mitbringsel aus Rheinzabern sind möglicherweise auch die richtigen Präsente an Ihre Geschäftskunden! Aus heimischem, originalen Ton gefertigt, handwerklich perfekt, wie die Stücke aus der Rheinzaberner Vergangenheit.

100% des Kaufpreises von € 10,- /Stück fließt direkt, ohne Abzüge dem Museum zu.

Alle Stempel-Motive sind den römischen Negativformen aus antiker Produktion entnommen. So gilt es zu erwähnen, dass Reginus ca. 155- 180 n. Chr., also in der Anfangsphase der Manufaktur, in Tabernae gearbeitet hat.

Zu jedem Becher gibt es eine Beschreibung:



Rückblick auf den Tag des offenen Denkmals 2020:

Am 13. September stand der Tag des offenen Denkmals bundesweit unter dem Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken“. An diesem Aktionstag beteiligte sich das Terra-Sigillata-Museum in gewohnter Weise.

Der Eintritt zum Museum war kostenfrei, insgesamt waren 64 Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen.

Führungen im Museum wurden angeboten von Dr. Rüdiger Schulz, Dr. Fridolin Reutti und Dipl. Physiker Walter Niedermeyr (römisches Feldgeschütz).

Keramikmeisterin Andrea Weigel zeigte im Foyer des Museums, dass sie nicht nur das Töpfern in Perfektion beherrscht, auch die Kunst des Brettchenwebens ist ihr nicht fremd.



Die Sonderausstellung mit dem „Römischen Küchenfund von Rheinzabern“ interessierte ebenfalls zahlreiche Museumsbesucher. Die Sonderausstellung war in den Obergeschossräumen des Museums eingerichtet und wurde Ende September an den Leihgeber, das Historische Museum der Pfalz in Speyer, zurückgegeben. Der römische Küchenfund wurde 1981/82 in den „24-Morgen“, im Bereich des Firmusweges, entdeckt.

Die römischen Brennöfen in der Faustinastraße waren ebenfalls Zielpunkt vieler Besucher. Hier stand von 14 – 16 Uhr Dr. Birgit Maczek, für Informationen und Erklärungen zur Verfügung.

Der historische Ortskern von Rheinzabern wurde einer Besuchergruppe mit 10 Personen nähergebracht. Die Stadtführung übernahmen Annemarie Faust und Sieglinde Seibold. Die Führung begann beim Museum und führte der Hauptstraße entlang, zur Hoppelgasse, Badgasse, Friedhofstraße und zum Kirchplatz.

Am Tag des offenen Denkmals beteiligte sich auch die Familie Hildegard und Alfred Müller, Rappengasse 14 mit dem Projekt „Ehemaliges Bauernhaus, ehem. landwirtschaftliche Geräte und Bauerngarten“.

Im Bauernhaus ist die Ausstellung "Leben und Arbeiten früher" eingerichtet. Es handelt sich um einen typischen Bauernhof der 1930er Jahre in Haus-Hof-Bauweise mit ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Gebäuden.

Wir bieten wieder Führungen an...

Dieser doch ziemlich einfache und banale Satz hat für unser Museum eine große Bedeutung. Über viele Wochen und Monate hinweg durften wir nur hoffen, die für unseren Museumsverein lebenswichtigen Führungen und Schulungen, unter Beachtung der aktuellen Schutzregeln, durchführen zu dürfen. Führungsanfragen wurden ab Juni 20 wieder gestellt und konnten angenommen werden. Größten Wert wurde auf die Einhaltung der 10 Personenregel gelegt. Wir führten lieber zwei kleine Gruppen, anstelle einer Gruppe mit 12 oder 14 Teilnehmern.

Die ersten Terminanfragen von Schulklassen konnten ebenfalls positiv beantwortet werden, so dass wir mit sehr vorsichtigem Optimismus in die nähere Zukunft schauen dürfen.

Auch die beliebten „Artes Cenandi et Visitandi“ Veranstaltungen konnten bereits wieder erfolgreich durchgeführt werden. Hier gilt es, die besondere Unterstützung durch unseren Römerwirt Herrmann Gilb im Gasthof Goldenes Lamm, hervorzuheben, der bei der Terminfindung, auch außerhalb bereits festgelegter Termine, immer hilfs- und gesprächsbereit ist.

Vielleicht haben auch Sie mit Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis mal Appetit auf ein römisch inspiriertes Essen, gerne auch im Rahmen einer Geburtstagsfeier oder im Anschluss eines Wandertages rund um Rheinzabern. Wir sind gerne bereit, gemeinsam mit Ihnen und unserem Römerwirt, einen für Sie passenden Termin und Ablauf zu finden.

„Artes Cenandi et Visitandi - Vielfalt beim Speisen und Besichtigen“ ist in Form eines Gutscheins ein gelungenes Geschenk und gleichzeitig ein Ausdruck heimischer und regionaler Verbundenheit.

Die neuen Termine 2021: am 5. Febr. 5.März; 9.April; 7.Mai; 4.Juni; 3.Sept; 8.Okt; 5.Nov.2021

Pflanzenaktion zu Gunsten des Terra Sigillata Museums

Als im März 2020 die Corona-Pandemie auch nach Rheinzabern schwappte und das TSM plötzlich schließen musste, war die Betroffenheit bei allen Museumsfreund*innen groß. Jetzt war kreatives Handeln angesagt, da durch die Schließung des Museums alle Einnahmen versiegt, die Ausgaben aber dennoch getätigt werden mussten.

Frau Sieglinde Seibold hatte die Idee, ihre überzähligen Ableger und Pflänzchen (im Frühjahr waren das vor allem Tomatensetzlinge), die sonst auf dem Kompost gelandet wären, in einer Ecke vor ihrer Garage, An den Tongruben 15, Rheinzabern, den Passanten zum Mitnehmen anzubieten.

Spenden zu Gunsten des Museums waren und sind willkommen! Auch Nachbarn und Freunde trugen mit übrig gebliebenen Pflänzchen zum Angebot bei, so dass die Pflanzenpalette immer wieder verändert wurde.

Die Pflanzenecke wird weiterhin bestehen, allerdings werden die nicht winterharten Pflanzen wie Sukkulente und Grünstängel, sobald es friert, im Gewächshaus bis zum nächsten Frühling versorgt. Alles was noch angeboten wird, ist winterhart. Da die Gewächse alle in Töpfchen sitzen, können sie auch jederzeit ausgepflanzt werden.



Arbeitsfortschritte beim Erfassen und Archivieren des Nachlasses von Adam Winter

Nach der Übernahme der Schenkung des Nachlasses des Adam Winter bildete sich sogleich ein Arbeitskreis unter der Federführung von Manuel Thomas. Erste Aufgabe war sich Sicherung und Reinigung der Objekte, deren Verpackung Wasserschaden oder Schädlingsbefall aufweisen. Andere Objekte lagerten bisher unverpackt seit Anfang der 80er Jahre in der Scheune der Tochter und wir konnten wunderbare Objekte von dicken Staubschichten befreien. Mittlerweile werden die Objekte inventarisiert, fotografiert und erhalten eine neue säurefreie Verpackung, die uns dank einer kostenlosen Überlassung durch die GDKE Speyer in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Wo der umfangreiche Nachlass sowie weitere im Eigentum des Museums befindlichen Objekte künftig fachgerecht gelagert wird ist derzeit in Klärung.

Ein dickes Dankschön an die zahlreichen Helfer im Arbeitskreis!

Wollen Sie mithelfen? Die Arbeitstreffen finden zumeist samstags ab 9 Uhr im Seminarraum der Alten Feuerwache statt. Jede helfende Hand ist willkommen, Termine sind **17. + 31.10; 14. + 28.11; 5. + 12.12.20**.

Melden Sie sich einfach im Museum an, wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.



Helfende Hände beim Putzen, Sortieren, Beschriften und Verpacken der Objekte



Ein Teil des Adam Winter-Nachlasses

Acti iucundi labores – Arbeiten sind angenehm, wenn sie getan sind!

Cicero, *de finibus* 5, 46

Für Text und Inhalte verantwortlich:

Terra Sigillata Museum Rheinzabern, Hauptstraße 35, 76764 Rheinzabern, Tel: 07272 955839

info@terra-sigillata-museum.de

www.terra-sigillata-museum.de